

## Referenzprofil



<b>Branche:</b>	Oberflächenveredelung
<b>Mitarbeiter:</b>	400
<b>cronetwork Module:</b>	feinplanung, betriebsdaten, maschinendaten, personalzeit bewertung, produktionsinfo
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.piesslinger.at">www.piesslinger.at</a>



# Success Story



## Firmenprofil



Piesslinger wurde 1553 gegründet und hat sich von der ehemaligen Sensenschmiede zu einem Hochtechnologie-Betrieb entwickelt. Mit Errichtung der ersten Eloxalanlage für industrielle Anwendung wurde 1950 die Basis für das Unternehmen in seiner heutigen Form geschaffen.

Bereits in den 60er Jahren wurde eine Fertigungslinie für mechanische Bearbeitung eingerichtet. Der Bereich Oberflächenveredelung wurde 1985 mit dem Bau der ersten Pulverbeschichtungsanlage vervollständigt. Das durch die Be- und Verarbeitung von Aluminium bekannt gewordene Unternehmen aus Molln in Oberösterreich zählt heute ca. 400 Mitarbeiter, 85 Prozent der Produkte gehen in den Export.

Die Produktionsschwerpunkte sind Herstellung von funktionellen und dekorativen Komponenten aus Aluminiumprofilen und -blechen, Aluminiumveredelung durch Eloxieren, Aluminiumveredelung durch Pulverbeschichten sowie Werkzeug- und Vorrichtungsbau. Piesslinger beliefert Kunden in den Bereichen Haushalts- und Küchengeräte, Bäderausstattung, Hi-Fi, Innen- sowie Außenarchitektur und vielen anderen Bereichen.

## Projektportrait



Seit Juni 2003 setzt Piesslinger auf die Lösung der Industrie Informatik zur Optimierung der Produktionsabläufe, die an das ERP System der Data Systems Austria angebunden wurde.

Mit der vom Linzer Softwarehaus Industrie Informatik implementierten Lösung cronetwork feinplanung werden täglich etwa 3800 Arbeitsgänge geplant, sodass eine optimale Auslastung der Maschinen unter Berücksichtigung von Rüstopтимierungen erzielt wird. Vor der Einführung von cronetwork wurde die Reihenfolge der Arbeitsgänge je Arbeitsplatz in Excel geplant. In cronetwork feinplanung wird auch die Werkzeugverfügbarkeit bei der Planung berücksichtigt. Dies ermöglicht dem Meister Arbeitsgänge mit offenen Werkzeugbereitstellungen zu selektieren, die Werkzeuge vorzubereiten und den Arbeitsgang anschließend für die Produktion freizugeben.

Ziele der Einführung von cronetwork betriebsdaten und maschinendaten waren es, Transparenz in die Produktion zu bringen und saubere Daten für die Nachkalkulation zu erhalten. Mit cronetwork wurde bei Piesslinger die händische Erfassung von Produktionsrückmeldungen auf Papier und die anschließende Nacherfassung im ERP-

System, ersetzt.

Besondere Anforderungen wurden im Bereich der Elox-Fertigung an die Lösung des Linzer Softwarehauses gestellt. In den Elox-Anlagen werden tausende Quadratmeter an Produktoberflächen veredelt. Um eine Rückverfolgung der einzelnen Arbeitsgänge zu gewährleisten, wird jedes Gebinde etikettiert



## optimale Maschinen- auslastung

und mittels Barcode erfasst. Mit cronetwork maschinendaten werden Prozessdaten wie Strom, Spannung, Temperatur und Zeit beim Eloxieren automatisch im System erfasst. Da das Eloxieren ein sehr kostenintensiver Prozess ist, war es für Piesslinger wesentlich, die Ist-Kosten zu den einzelnen Aufträgen zuordnen zu können.

Eine weitere Besonderheit stellt bei Piesslinger der Belegdruck dar. Bei jedem Arbeitsschritt wird über cronetwork eine Fertigungslaufkarte gedruckt, die unter anderem folgende Informationen enthält: Infos zum Artikel, Start- und Liefertermin, Vorgängerarbeitsgang, Hauptarbeitsgang und Nachfolgerarbeitsgang.

Die Verbindung zwischen den cronetwork Modulen betriebsdaten und personalzeit bewertung ermöglicht eine gemeinsame Bewertung von Auftrags- und Personalmeldungen. Diese Integration ermöglicht weiters die Aufteilung der

Personalzeit auf einzelne Arbeitsgänge, wenn ein Mitarbeiter verschiedene Arbeitsgänge auf verschiedenen Arbeitsplätzen gleichzeitig bearbeitet.

Mit cronetwork produktionsinfo erstellt Piesslinger individuelle Auswertungen und Analysen z.B. über Stillstandszeiten der Maschinen, um die Nutzungsgrade der Maschinen weiter optimieren zu können.

„Der Nutzen der Betriebsdatenerfassung stellt sich klar sowohl bei Nachkalkulationen, als auch bei Planungen und Optimierungen einzelner Prozesse bis hin zu komplexen Abläufen dar. Auswertungen hinsichtlich verschiedenster Produktivitätskennzahlen, Planungslisten und Qualitätsauswertungen komplettieren die sich klar abzeichnende positive Bilanz der BDE-Einführung“, erklärt Ernst Weigl, Assistent der Spartenleitung Metallwaren bei Piesslinger.

---

Industrie Informatik GmbH  
A-4020 Linz, Wankmüllerhofstrasse 58  
Tel: +43/732/6978 - 0, Fax: +43/732/6978 - 12  
e-mail: info@industrieminformatik.com

Industrie Informatik GmbH & Co. KG  
D-79341 Kenzingen, Freiburger Str. 1  
Tel: +49/7644/92318 - 0, Fax: +49/7644/92318 - 9  
e-mail: info@industrieminformatik.com



Für detaillierte Informationen über unsere Produkte und Beratungsleistungen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns unter [www.industrieminformatik.com](http://www.industrieminformatik.com)